RennRad MAGAZIN
OFFROAD-TIPP
10/2026







FALKENJAGD

ARISTOS R TRAIL GRAVEL • PREIS 10.964 EURO

Das Falkenjagd Aristos R ist aus mehreren Gründen ein „Exot" innerhalb dieses Testfelds: Es ist das einzige Modell, das auf einem Rahmen aus Titan basiert, zudem ist es mit einer DT-Swiss-F132-One-Federgabel ausgestattet. Eine weitere Besonderheit: Weite Teile des Rahmens und der Gabel wurden per 3D-Druck gefertigt. Laut Falkenjagd ist das neue Aristos R Trail Gravel das am klarsten für den Offroad- und Adventure-Einsatz ausgerichtete Modell im Portfolio des bayerischen Herstellers. Die Fahreigenschaften sollen die Stärken eines Gravel- mit denen eines Mountainbikes kombinieren. Passend dazu sind am Aristos R 50 Millimeter breite Schwalbe-G-One-Bite-Reifen montiert, die sehr viel Komfort und Grip bieten, auch auf losem Schotter. Der Rollwiderstand ist jedoch, naturgemäß, etwas höher als bei anderen Pneus in diesem Vergleichstest. Die Federgabel bietet einen per Lenkerhebel aktivierbaren Lockout. Sie ist mitverantwortlich für die Top-Dämpfungseigenschaften des Falkenjagd. Auch in sehr ruppigem Gelände und bei hohen Geschwindigkeiten in technischen Trails bleibt das Aristos R Trail stets gut kontrollierbar. Bergauf wirkt sich das recht hohe Gesamtgewicht von 10,1 Kilogramm in der Rahmengröße L, naturgemäß, negativ auf die Beschleunigungseigenschaften aus. Für ein Titan-Modell mit Federgabel ist das Gewicht jedoch auf einem guten Niveau. Der flache Lenkwinkel und der recht große Radstand resultieren in einer ausgeprägten Laufruhe. Die Agilität gehört dagegen nicht zu den ganz großen Stärken des Falkenjagd. Die Sitzposition fällt recht aufrecht, kompakt und nur wenig gestreckt aus. Der Stack-to-Reach-Wert beträgt 1,52. Campagnolos neue elektronische Super-Record-X-1x13-WL-Gravel-Schaltgruppe überzeugte im Test mit ihrer Schaltperformance, -geschwindigkeit und Robustheit. Mit einem 40er Mono-Kettenblatt und einer 10-48-Kassette ist sie sehr breit und bergtauglich übersetzt. Die Campagnolo-Bremsen mit den beiden 160-Millimeter-Discs sind sehr fein dosierbar und boten im Testverlauf eine stets hohe Verzögerungskraft. Extra-Pluspunkte vergaben unsere Tester zudem für die Ergonomie der Schalt- und Bremshebel. Die Campagnolo-Bora-X-Laufräder mit ihren 50 Millimeter hohen Felgen erwiesen sich im Testverlauf als sehr robust und seitensteif, zudem sind sie mit ihrem Gewicht von 1430 Gramm recht leicht.

RennRad FAZIT

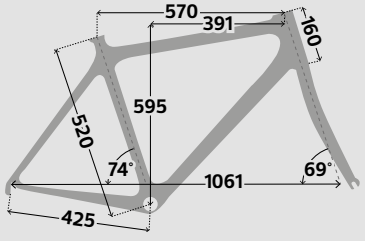
MTB oder Gravelbike? Das Aristos R Trail Gravel ist das am klarsten auf den Offroad-Einsatz ausgerichtete Testrad. Der teils im 3D-Druck hergestellte Rahmen ist besonders und extrem hochwertig. Die Geländetauglichkeit ist top.

DETAILLÖSUNGEN

Oben: Die DT-Swiss-Federgabel bietet einen Lockout und bis zu 40 Millimeter Federweg.
Unten: Der im 3D-Druckverfahren gefertigte Selle-Italia-Sattel überzeugt mit viel Komfort.

TEILE & GEOMETRIE

Gewicht:	10,13 Kilogramm
Zul. Gewicht:	145 Kilogramm
Rahmen:	Titan
Größe:	S; M; **L**; XL; XXL
Gabel:	DT Swiss F132 One
Bremsen:	Campagnolo SR X (160/160 mm)
Schaltgruppe:	Campagnolo SR X 1x13 WL
Übersetzung:	Vorne: 40 | Hinten: 10-48
Laufräder:	Campagnolo Bora X; 50 mm
Reifen:	Schwalbe G-One Bite; 50 mm
Vorbau:	Parapera Carbon; 90 mm
Lenker:	Parapera Carbon; 410 mm
Stütze:	Falkenjagd Titan
Sattel:	Selle Italia SLR BS Carbon 3D



KOMFORT — **RACE**

Rahmen	●●●●●●●●●●
Fahrverhalten	●●●●●●●●○○
Steigung	●●●●○○○○○○
Abfahrt	●●●●●●●●●●
Wendigkeit	●●●●●●○○○○
Laufruhe	●●●●●●●●●●
Komfort	●●●●●●●●●●
Ausstattung	●●●●●●●●●●
Preis/Leistung	●●●●●●○○○○
RennRad URTEIL	●●●●●●●●●○